



Name: _____

Sprachfeststellungsprüfung

anstelle von Pflichtfremdsprachen oder Wahlpflichtfremdsprachen

– Beispielaufgabe –

Schriftliche Prüfung

Anspruchsniveau der Einführungsphase

der gymnasialen Oberstufe in einer fortgeführten Fremdsprache

Aufgabenstellung:

Prüfungsteil A: Mediation in die Herkunftssprache

1. Eine Bekannte aus Ihrem Herkunftsland bereitet im Rahmen des Projekts „Musik aus aller Welt“ eine Präsentation über deutsche Songs für Jugendliche vor und bittet Sie um Hilfe.
Fassen Sie die im Lied behandelte Problematik sowie die Kritikpunkte des Sprechers zusammen und erläutern Sie, warum das Lied der Ärzte aus Ihrer Sicht besonders relevant für Jugendliche ist.
Verfassen Sie diese E-Mail an Ihre Bekannte in Ihrer Herkunftssprache. (18 Punkte)

Prüfungsteil B: Impulsgesteuertes Schreiben in der Herkunftssprache

2. Wählen Sie **eine** der beiden Aufgaben:
 - 2.1 Der Sprecher des Liedes appelliert an den Jungen: *Denk an deine Zukunft, denk an deine Eltern.*
Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage unter Berücksichtigung Ihrer eigenen Erfahrung(en), Wünsche und Hoffnungen. (22 Punkte)
 - 2.2 Versetzen Sie sich in die Lage des kritisierten Jugendlichen und verfassen Sie einen Brief an den Vater, in dem Sie Ihre Sichtweise zu den Kritikpunkten des Vaters darstellen. (22 Punkte)



Name: _____

Materialgrundlage:

- Farin Urlaub: Die Ärzte: Junge, in: Jazz ist anders, Titel 6, 2007
(Zugriff: 20.05.2020)

Wortzahl: 229

Zugelassene Hilfsmittel:

- Herkunftssprachliches Wörterbuch für Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist



Name: _____

Textgrundlage:

Die Ärzte¹

Farin Urlaub

Junge

Junge, warum hast du nichts gelernt?
Guck dir den Dieter an, der hat sogar ein Auto
Warum gehst du nicht zu Onkel Werner in die Werkstatt?
Der gibt dir ne² Festanstellung – wenn du ihn darum bittest
Junge ...

5

Und wie du wieder aussiehst – Löcher in der Hose, und ständig dieser Lärm
(Was sollen die Nachbarn sagen?)
Und dann noch deine Haare, da fehlen mir die Worte – musst du die denn färben?
(Was sollen die Nachbarn sagen?)
Nie kommst du nach Hause, wir wissen nicht mehr weiter ...

10

Junge, brich deiner Mutter nicht das Herz
Es ist noch nicht zu spät, dich an der Uni einzuschreiben
Du hast dich doch früher so für Tiere interessiert, wäre das nichts für dich
eine eigene Praxis?

15

Junge ... Und wie du wieder aussiehst – Löcher in der Nase, und ständig dieser Lärm
(Was sollen die Nachbarn sagen?)
Elektrische Gitarren, und immer diese Texte – das will doch keiner hörn³
(Was sollen die Nachbarn sagen?)
Nie kommst du nach Hause, so viel schlechter Umgang – wir werden dich enterben
(Was soll das Finanzamt sagen?)
Wo soll das alles enden? Wir machen uns doch Sorgen ...

20

Und du warst so ein süßes Kind
Du warst so süß

¹ Die Prinzen – deutschsprachige Band aus Berlin

² ne – umgangssprachlich für „eine“

³ hörn – sprachlich verkürzt; grammatikalisch korrekt: hören



Name: _____

25

Und immer deine Freunde, ihr nehmt doch alle Drogen – und ständig dieser Lärm
(Was sollen die Nachbarn sagen?)
Denk an deine Zukunft, denk an deine Eltern – willst du, dass wir sterben?

Unterlagen für die Lehrkraft

Sprachfeststellungsprüfung

anstelle von Pflichtfremdsprachen oder Wahlpflichtfremdsprachen

– Beispielaufgabe –

Schriftliche Prüfung

Anspruchsniveau der Einführungsphase

der gymnasialen Oberstufe in einer fortgeführten Fremdsprache

1. Aufgabenart

Sprachmittelnde Textaufgabe mit anwendungs- bzw. produktionsorientierter Aufgabenstellung

2. Aufgabenstellung¹

Prüfungsteil A: Mediation in die Herkunftssprache

1. Eine Bekannte aus Ihrem Herkunftsland bereitet im Rahmen des Projekts „Musik aus aller Welt“ eine Präsentation über deutsche Songs für Jugendliche vor und bittet Sie um Hilfe.
Fassen Sie die im Lied behandelte Problematik sowie die Kritikpunkte des Sprechers zusammen und erläutern Sie, warum das Lied der Ärzte aus Ihrer Sicht besonders relevant für Jugendliche ist.
Verfassen Sie diese E-Mail an Ihre Bekannte in Ihrer Herkunftssprache. *(18 Punkte)*

¹ Die Aufgabenstellung deckt inhaltlich alle drei Anforderungsbereiche ab.

Prüfungsteil B: Impulsgesteuertes Schreiben in der Herkunftssprache

2. Wählen Sie **eine** der beiden Aufgaben:

2.1 Der Sprecher des Liedes appelliert an den Jungen: *Denk an deine Zukunft, denk an deine Eltern.*

Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage unter Berücksichtigung Ihrer eigenen Erfahrung(en), Wünsche und Hoffnungen.

(22 Punkte)

2.2 Versetzen Sie sich in die Lage des kritisierten Jugendlichen und verfassen Sie einen Brief an den Vater, in dem Sie Ihre Sichtweise zu den Kritikpunkten des Vaters darstellen.

(22 Punkte)

3. Materialgrundlage

- Farin Urlaub: Die Ärzte: Junge, in: Jazz ist anders, Titel 6, 2007
(Zugriff: 20.05.2020)

Wortzahl: 229

(Medien/Materialien: Literarischer Text (Liedtext))

4. Zugelassene Hilfsmittel

- Herkunftssprachliches Wörterbuch für Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist

5. Vorgaben für die Bewertung der Schülerleistungen

a) inhaltliche Leistung

Prüfungsteil A: Mediation in die Herkunftssprache

Teilaufgabe 1 (Reproduktion und Reorganisation)

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
1	benennt die im Lied zum Ausdruck gebrachte Thematik des Generationskonfliktes zwischen einem Vater und seinem Sohn.	4
2	skizziert die im Lied zum Ausdruck gebrachten Kritikpunkte des Vaters: <ul style="list-style-type: none"> • das äußere Erscheinungsbild des Sohnes, • seine beruflichen Perspektiven und Vorstellungen, • sein Umfeld und seine Freunde, • die Forderung, Rücksicht auf die Eltern zu nehmen. 	6
3	erläutert, warum das Lied besonders relevant für Jugendliche ist, z. B. aufgrund <ul style="list-style-type: none"> • häufig vorkommender Konflikte zwischen Eltern und Jugendlichen, • der thematisierten Kritikpunkte, die von älteren Generationen oft gegenüber Jugendlichen angesprochen werden, • des Bekanntheitsgrades und Beliebtheit des Liedes bzw. der Gruppe. 	8

Prüfungsteil B: Impulsgesteuertes Schreiben in der Herkunftssprache**Teilaufgabe 2.1 (Reflexion und Stellungnahme)**

Angestrebt ist hier keine vollständige Darstellung der beispielhaft genannten Aspekte, sondern eine differenzierte Schwerpunktsetzung durch den Prüfling, die allerdings mehrere Aspekte aufgreift.

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
1	<p>greift die Äußerung des Vaters zustimmend/ablehnend auf und bezieht begründet Stellung, wie z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zustimmung: <ul style="list-style-type: none"> – der Vater will nur das Beste für seinen Sohn, – der Vater macht sich Sorgen, – der Vater sucht das Gespräch. • Ablehnung: <ul style="list-style-type: none"> – der Vater respektiert nicht die individuellen Interessen des Jungen, – er vergleicht ihn mit anderen und demütigt ihn, – er sucht nicht das Gespräch, sondern macht ihm nur Vorwürfe. • individuelle Schwerpunktsetzung durch teilweise zustimmende und teilweise ablehnende Argumente. 	8
2	<p>führt in seiner Argumentation konkrete Beispiele aus seiner eigenen Erfahrungswelt auf, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte mit älteren Menschen, • Begegnungen im Alltag, • Vergleich zum Verhalten von Jugendlichen miteinander. 	7
	<p>formuliert in seiner Argumentation eigene Wünsche und Hoffnungen mit Blick auf Generationskonflikte, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • gegenseitiges Verständnis, • gegenseitiger Respekt, • Empathiefähigkeit. 	7
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (2)	

Teilaufgabe 2.2 (Produktion einer neuen Textsorte und Transfer)

Angestrebt ist hier keine vollständige Darstellung der beispielhaft genannten Aspekte, sondern eine differenzierte Schwerpunktsetzung durch den Prüfling, die allerdings mehrere Aspekte aufgreift.

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
1	verfasst einen Brief an den Vater, in dem er seine Gefühle zu den väterlichen Forderungen zum Ausdruck bringt, z. B. <ul style="list-style-type: none"> • seinen Zorn und seine Verärgerung, • sein Zugeständnis und Kompromissvorschlag, • seine Gegenkritik und Vorwürfe. 	11
2	greift die im Lied formulierten Kritikpunkte aus der Sicht des Sohnes auf, und bezieht kritisch Stellung, z. B. <ul style="list-style-type: none"> • das Versprechen, sich zu ändern, • die Zusage, mehr Verantwortung zu übernehmen, • das Empfinden der Kränkung durch den Vergleich mit anderen, • den Wunsch nach Selbstfindung. 	11
3	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (2)	

b) Darstellungsleistung/sprachliche Leistung

Das Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR) für die Darstellungsleistung/sprachliche Leistung ist im jeweiligen Lehrplan ausgewiesen.

Kommunikative Textgestaltung

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
1	richtet den Text konsequent und explizit im Sinne der Aufgabenstellung auf die Intention und den Adressaten aus.	3
2	beachtet die Textsortenmerkmale der jeweils geforderten Zieltextformate.	3
3	erstellt einen sachgerecht strukturierten Text.	3
4	gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	3
5	belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen auf den Text.	3

Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
6	formuliert verständlich, präzise und klar.	5
7	verwendet funktional weitgehend zutreffend einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen Wortschatz.	5
8	verwendet funktional weitgehend zutreffend einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten thematischen Wortschatz.	5
9	verwendet passende idiomatische Wendungen und vermeidet Interferenzen aus anderen Sprachen.	5
10	bildet weitgehend korrekt angemessene, komplexe Gefüge auf der Satzebene.	5

Sprachrichtigkeit

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
	ist in der Lage, einen Text angemessen nach den Normen der sprachlichen Korrektheit zu verfassen.	
11	Wortschatz	8
12	Grammatik	8
13	Orthografie (Rechtschreibung und Zeichensetzung)	4

6. Bewertungsbogen zur Prüfungsarbeit

Name des Prüflings: _____

Schule: _____

Prüfungsteil A: Mediation in die Herkunftssprache

Teilaufgabe 1

	Anforderungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK ²	ZK	DK
	Der Prüfling				
1	benennt die im ...	4			
2	skizziert die im ...	6			
3	erläutert, warum das ...	8			
	Summe 1. Teilaufgabe	18			

Prüfungsteil B: Impulsgesteuertes Schreiben in der Herkunftssprache

Teilaufgabe 2.1

	Anforderungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK	ZK	DK
	Der Prüfling				
1	greift die Äußerung ...	8			
2	führt in seiner ...	7			
3	formuliert in seiner ...	7			
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium: (2)				
	Summe Teilaufgabe 2.1	22			
	Summe der Teilaufgaben 1 und 2.1	40			

Teilaufgabe 2.2

	Anforderungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK	ZK	DK
	Der Prüfling				
1	verfasst einen Brief ...	11			
2	verfasst einen Brief ...	11			
3	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium: (2)				
	Summe Teilaufgabe 2.2	22			
	Summe der Teilaufgaben 1 und 2.2	40			

² EK = Erstkorrektur; ZK = Zweitkorrektur; DK = Drittkorrektur

Darstellungsleistung/sprachliche Leistung

Kommunikative Textgestaltung

	Anforderungen	Lösungsqualität			
	Der Prüfling	maximal erreichbare Punktzahl	EK	ZK	DK
1	richtet den Text ...	3			
2	beachtet die Textsortenmerkmale ...	3			
3	erstellt einen sachgerecht ...	3			
4	gestaltet seinen Text ...	3			
5	belegt seine Aussagen ...	3			

Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

	Anforderungen	Lösungsqualität			
	Der Prüfling	maximal erreichbare Punktzahl	EK	ZK	DK
6	formuliert verständlich, präzise ...	5			
7	verwendet funktional weitgehend ...	5			
8	verwendet funktional weitgehend ...	5			
9	verwendet passende idiomatische ...	5			
10	bildet weitgehend korrekt ...	5			

Sprachrichtigkeit

	Anforderungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK	ZK	DK
	Der Prüfling				
	ist in der Lage ...				
11	Wortschatz	8			
12	Grammatik	8			
13	Orthografie (Rechtschreibung und Zeichensetzung)	4			
	Summe Darstellungsleistung/sprachliche Leistung	60			
	Summe insgesamt	100			

	aus der Punktsomme resultierende Note gemäß nachfolgender Tabelle				
	Paraphe				

Die Klausur wird abschließend mit der Note _____ (____ Punkte) bewertet.

Unterschrift, Datum:

Grundsätze für die Bewertung (Notenfindung)

Für die Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen ist folgende Tabelle zu verwenden:

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	100 – 96
sehr gut	14	95 – 91
sehr gut minus	13	90 – 86
gut plus	12	85 – 81
gut	11	80 – 76
gut minus	10	75 – 71
befriedigend plus	9	70 – 66
befriedigend	8	65 – 61
befriedigend minus	7	60 – 56
ausreichend plus	6	55 – 51
ausreichend	5	50 – 46
ausreichend minus	4	45 – 41
mangelhaft plus	3	40 – 33
mangelhaft	2	32 – 26
mangelhaft minus	1	25 – 21
ungenügend	0	20 – 0